



Quelle: British Transport Police

Um Sicherheit während der Olympischen Spiele 2012 zu gewährleisten, muss die British Transport Police optimal aufgestellt sein. Karten, Luftbilder, Bilder aus Überwachungskameras oder Verkehrsdaten sollen den Beteiligten in Echtzeit als Entscheidungsgrundlage dienen.

BRITISH TRANSPORT POLICE GUT GERÜSTET

Millionen von Menschen werden vom 27. Juli bis zum 12. August in die britische Hauptstadt reisen und sich vor Ort mit U-Bahnen und Regionalzügen im weiteren Stadtgebiet bewegen, in dem die rund 25 olympischen Wettkampfstätten zu finden sind. In der Tat eine enorme Herausforderung für die British Transport Police (BTP).

Die British Transport Police (BTP) ist zuständig für die Sicherheit des schienengebundenen Personentransports im Vereinigten Königreich und als eine von mehreren Polizeitruppen unmittelbar an den Planungen für die Olympischen Sommerspiele 2012 beteiligt. Das drastisch erhöhte Fahrgastaufkommen stellt schon im Vorfeld hochkomplexe Anforderungen an die Bahnpolizei: Um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten und im Bedarfsfall punktgenau einzugreifen, sind zum Beispiel sichere Zugangs- und Evakuierungswege und die optimale Position der Einsatzkräfte vor Ort zu planen.

Potenzielle Gefahrenstellen müssen erkannt und entschärft werden, Einsatzszenarien durchgespielt und die Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst geregelt werden. Umfangreiche und exakte Lagedaten sind zur Bewältigung dieser Aufgaben unverzichtbar.

Mit dieser Zielsetzung entwickelte die British Transport Police eine übergreifende Infrastruktur für raumbezogene Daten. Die webbasierte Plattform sollte allen beteiligten Sicherheitsorganisationen auch die Möglichkeit bieten, in Echtzeit auf aktuelle Bilddaten aus unterschiedlichen Quellen zuzugreifen – das Spektrum reicht von Karten und Luftbildern über Verkehrsdaten bis hin zu Überwachungsvideos.

Auch eine Verschneidung der Daten sowie ihre Bereitstellung in den jeweiligen Einsatzleit- und Stabssystemen stand im Pflichtenheft. Angesichts der unterschiedlichen Datenformate und IT-Infrastrukturen, die dabei zu integrieren waren, baute die British Transport Police auf Industriestandards: „Wir haben von Beginn an klargestellt: Lösungen, die nicht OGC-konform sind, kommen für uns nicht infrage“, erinnert sich IT-Leiter Richard Smith.

Schnell wurde auch klar, dass nur ein marktführender Anbieter die ho-

hen Ansprüche an die effiziente Speicherung, Verwaltung und Nutzung der umfangreichen und komplexen Daten erfüllen konnte.

INTEGRATIONSFÄHIG

Als Spezialist für das Management großer Mengen räumlicher Daten konnte Erdas, heute integriert in Intergraph, der British Transport Police mit Erdas Apollo eine überzeugende Lösung präsentieren. Die Anwendung ließ sich nahtlos in die vorhandene Infrastruktur integrieren und verteilt beliebige Geodatenvolumen und -formate über OGC-konforme, sichere Webdienste an praktisch jede angebundene GIS-, CAD- oder Weblösung. Auch bei Nutzern, die über geringere Bandbreiten beim Netzzugriff verfügen, geschieht das in Echtzeit. „Bisher konnten nur etwa 50 Prozent unserer Bilddaten auf einem Server vorgehalten werden, auch der Zugriff auf diese Daten war

oft problematisch“, sagt Smith. „Als nationale Polizeitruppe benötigten wir jedoch eine Lösung, mit der das Material schnell und sicher gespeichert und abgerufen werden kann – Erdas Apollo leistet das.“ Die Plattform wird zudem an die Oracle-11g-Technologie angebunden, die von der BTP genutzt wird, um die exponentiell wachsende Menge an Informationen innerhalb der Behörde effizient abzulegen und zu verwalten. Für Karten- und Luftbilddaten wird vorrangig Oracle Spatial genutzt. Erdas Apollo stellt diese Daten über Web-

dienste bereit, die sowohl Web Map Services als auch das ECWP-Protoll (Enhanced Compression Wavelet Protocol) zur Übertragung großer Rasterdaten unterstützen.

DATENMANAGEMENT

Nach der Implementierung der Plattform verfügt die British Transport Police nun über ein Datenmanagement-Tool, mit dem sich sowohl die vorhandenen Rasterdaten als auch die verfügbaren Anwendungssysteme optimal in Wert

setzen lassen: Über die bereichsübergreifende Dateninfrastruktur stehen alle erforderlichen räumlichen Informationen schnell und aktuell zur Verfügung.

Auf dieser Basis kann bereits die Planung im Überblick über die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort erfolgen. Aufgrund des umfangreichen Datenmaterials lassen sich Szenarien absolut realitätsnah simulieren und Einsatzpläne detailgenau vorbereiten – optimale Voraussetzungen für die Sicherheit der Besucher von Olympia 2012. ◀



Erdas Apollo überzeugte damit, beliebige Geodatenvolumen und -formate über OGC-konforme, sichere Webdienste an praktisch jede angebundene GIS-, CAD- oder Weblösung weiterzugeben.

AUTOR UND KONTAKT:

Dr. Matthias Alisch
 Senior Marketing Manager, EMEA
 Intergraph Security, Government & Infrastructure (SG&I)
 T: +49 228 3915 2424
 E: matthias.alisch@intergraph.com
 I: www.intergraph.com



INTERGEO®

Kongress und Fachmesse für Geodäsie,
 Geoinformation und Landmanagement

9. – 11. Oktober 2012 | Hannover, Messegelände
www.intergeo.de



Hier Kongressticket sichern!
 Buchen Sie bis zum **31.08.**
 und sparen Sie bis zu **75 €!**

Städtebau **INSPIRE** Energiewende
 ALKIS Geodateninfrastruktur Visualisierung
 Mobile Mapping Open Data Wertermittlung

Gemeinsam mit

60. Deutscher Kartographentag
3rd Conference of European Surveyors
 (10. – 14. Oktober 2012)



Veranstalter: DVW e.V. | Ausrichter Kongress: DVW GmbH | Ausrichter Messe: HINTE GmbH

